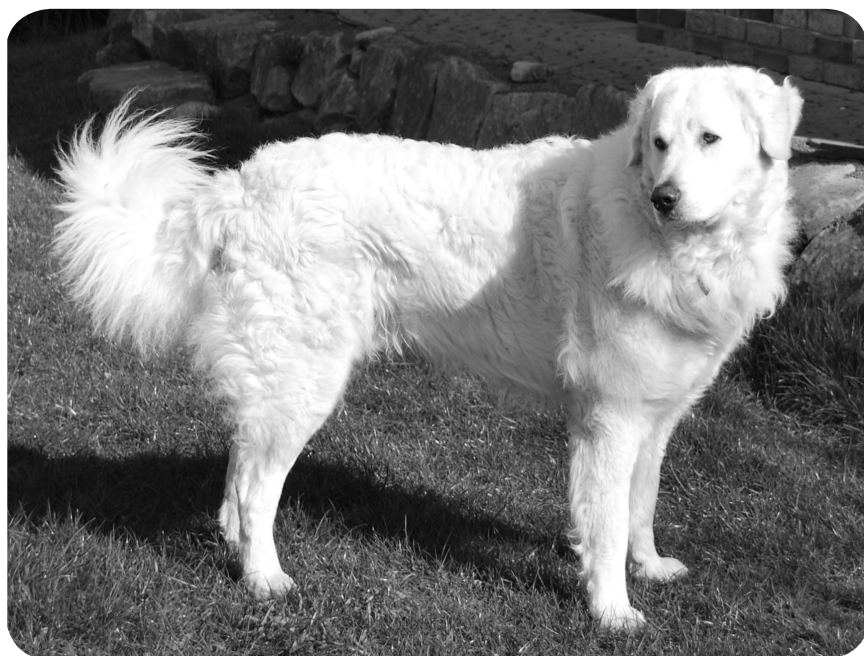


UNSER KUVASZ

Ausgabe 02/2010

März / April / Mai



www.kuvasz-vereinigung-deutschland.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland .eV.

Kuvasz-Vereinigung Deutschland .eV.

***Kompetente
Unterstützung für
Züchter
durch unsere
Zuchtwarte***

***Minimaler
Mitglieds-
und Familienbeitrag***

***Betreuung für Sie
und Ihren Kuvasz***

***Zukunftsorientierte
Vereinsstruktur***

Bundesweite Veranstaltungen

***Mitgliedschaft in
anderen
Vereinen möglich***

***HD-OCD-Auswertungen
kostenfrei***

***Freier Bezug der
Vereinszeitung***

***Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen***

***Europaweite
Mitgliederbetreuung***

IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
06198 Schiepzig

Ollesch
@Kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Titelbild

Dukat
vom reinen Kristall
Bild von Angelika Happ

„Unser Kuvasz“ erscheint
sechsmal pro Jahr im
Selbstverlag und ist für
Mitglieder kostenlos.
Zuschriften, Fotos und
Anzeigen sind an die
Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben
die Meinung des
Verfassers und nicht
unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Werbemittel S.04

Vorstellungen

1. Vorsitzende S.05
2. Vorsitzende S.06
Kassiererin S.07

Vorstands Infos

Vorstandsbericht S.08
Beschlüsse & Neuwahlen S.09 - S.10

Veranstaltungen

Sommerfest LG Hessen S.11
Save the Date S.12
Blick in die Zukunft S.13

Gesundheit

Die Impfung des Hundes S.14 - S.18

Action

Jogis Jungs S.19 -S.20

Leserbrief

„Duna Viharsarki Betyárúzó“ S.21

Aktuelles

News der Zuchtbuchstelle S.22 - S.23
Neue Mitglieder S.24

Austellungen S.25 -S.34

Infos S.35



Vorstellung des 1. Vorsitzenden – Ronny Herrmann

Liebe Kuvasz Enthusiasten,

auf der a. o. MV der KVD am 21. März d.J. haben die Mitglieder neben Martina Lipert als 2.Vorsitzende und Angelika Hostert als Kassiererin, auch mich zum Mitglied des ges. Vorstandes, in der Funktion des 1. Vorsitzenden, gewählt. Ich wurde am 12. August 1954 in Frankfurt am Main geboren, bin verheiratet mit Angelika und Vater von Maike und Mario. Aus dem tiefen Westen fand Angyal vor 7 1/2 Jahren zu uns, um uns und unser Grundstück an der östlichen Stadtgrenze von Frankfurt am Main zu bewachen. Ich bin Dipl.- Ing. des Maschinenbaus und Training Manager des Schmierstoffbereiches eines europäischen Mineralölkonzerns in Deutschland. Angelika ist seit 1995 in der KVD, ich seit 1999 und knapp 10 Jahre LG Betreuer für Hessen. Von 2001 bis 2003 war ich 2. Vorsitzender der KVD.

Wir sind Halbnomaden, neu-deutsch Camper. Ich fahre Fahrrad, gerne auch längere Strecken und über hohe Hügel, der 1. bzw. der Ehrenkategorie. Vor meinem Studium habe ich eine Lehre als Maschinenschlosser abgeschlossen, was mich zum Hausmeister befähigt und automatisch den Rest der Freizeit ausfüllt. Die Aufgabe des neugewählten ges. Vorstandes besteht aktuell in 1. Priorität darin,

die Geschäftsfähigkeit der KVD mit vorwärtsdrängendem Charme nach Monaten des Stillstandes herzustellen. Wir alle sind uns bewusst, daß die KVD keine (aktienrechtliche) juristische Spielwiese sondern ein Rassehundezuchtverein ist, mit dem Ziel standardgerechte, gesunde, ausdauernde, sozialisierte und wachsame Kuvasz zu fördern. Wie es sich für einen Rassehundezuchtverein gehört, findet am 18. und 19. September d.J. in www.tannenhof-rudersdorf.de, 57234 Wilnsdorf- Rudersdorf im Siegerland unsere Vereinssieger Ausstellung statt. Ich bedanke mich herzlich bei Familie Beckmann im Siegerland für das Organisieren der Lokalität. Die Zuchtkommission gleicht die KVD Zuchtordnung mit der des VDH ab und leistet so ihren Beitrag für die nächste o. MV und die Rasse Kuvasz. Der Internetauftritt des Vereins wird völlig neu gestaltet. Viele Mitglieder erinnern sich an die Veranstaltungen für Tier und Mensch z.B. in Grünsfeldhausen. An diese schöne Tradition wollen wir, unterstützt von Ursula Buhl und weiteren, anknüpfen. Die oben beschriebenen 1. Priorität, die VSA und die o. MV sind die wichtigsten gemeinsamen Projekte aller Mitglieder der nächsten Monate. Die KVD soll für alle Mitglieder Teil derer aktiven naturverbundenen Freizeitgestaltung sein. Dazu trage ich gerne mein Scherflein in der Gemeinschaft bei. Vor den Hintergrund der jüngsten Vergangenheit sind die Zukunftschancen der KVD mit „Glänzend“ zurückhaltend zart umschrieben.

Mit besten Grüßen

Ronny Herrmann
1.Vorsitzender der KVD



Vorstellung der 2. Vorsitzenden Martina Lippert

Als alte und neue 2. Vorsitzende der KVD darf ich gemäß der Wahl bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 21.03.2010 weiterhin für unseren Verein tätig sein.

Durch unseren ersten Kuvasz „Distel vom Höllenbrand“ besser bekannt als Ronja, kam unsere Familie 1998 zur KVD. Im Jahr 2000 – wir waren nun komplett mit dem „Kuvaszvirus“ infiziert - vervollständigte Leo – „Ayro vom Rödderhof“ unser Kuvaszrudel.

Mit Edélény Kerti Irisz ist im Oktober 2009 der dritte Kuvasz bei uns eingezogen, nachdem wir uns von Ronja verabschieden mussten. Leo mit seinem ruhigen und besonnenen Wesen sollte uns bei der Erziehung der jungen Hündin unterstützen, doch leider verloren wir ihn wenige Wochen später an einer akut aufgetretenen Erkrankung.

Irisz hat uns mit ihrem Charme und ihrem lebhaften, einnehmenden Wesen alle um die Pfoten gewickelt und bildet jetzt ein gutes Team mit unseren beiden Jack Russell Terriern.

Meine Hunde und die Mitarbeit im Verein bilden einen wunderbaren Ausgleich zu meiner anstrengenden beruflichen Tätigkeit und meinen Aufgaben als Mutter von drei Töchtern.

Ich wünsche mir, mehr Menschen zur Mitarbeit im Verein und zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen mobilisieren zu können. Glücklicherweise ist es nicht so wie allgemein befürchtet wird - nur Arbeit – es bringt eher viel Freude, wir haben Spaß und können es zusammen zu sein, die ähnliche Interessen und mindestens eine Gemeinsamkeit mit uns haben – unsere Kuvaszok.

Um all dies aufrecht zu erhalten ist es wichtig, sich auch als Nicht - Züchter über die Zucht und die Forschung zu informieren, sich einzusetzen und damit die Rasse Kuvasz zu unterstützen. Die Unterstützung und Förderung der Gesundheit sind wir unseren wunderbaren Hunden und den nachfolgenden Hundegenerationen verpflichtet; sie sind auf uns als verantwortungsvolle und aufgeschlossene Frauchen und Herrchen angewiesen.

Wir haben ein großes Ziel, welches wir nur gemeinsam und im Miteinander erreichen können – es gibt viel zu tun – packen wir es an!

Martina Lippert
2. Vorsitzende KVD



Vorstellung der KassiererIn – Angelika Hostert

Liebe Kuvaszszüchtige und Mitglieder der KVD,

für die, die mich nicht kennen, hier eine Kurzinfo zu meiner Person:

Ich bin 56 Jahre, gesch. und habe einen 31-jährigen Sohn. Als Familienunternehmen, zusammen mit meinen Geschwistern, stellen wir seit 2007 Integrationshelfer/Schulbegleiter im Rahmen der gesetzlichen Eingliederungshilfe für Kinder, die aufgrund ihrer Besonderheiten eine Begleitung während des Schulbesuches benötigen. Es gibt kaum einen Tag in meinem Leben, wo mich nicht ein Hund oder sogar mehrere begleitet haben.

1991 kam unser erster Kuvasz zu uns, Omar-Ben-Khan. Wir nannten ihn Ben, aber er war auch zu jeder Minute seines Lebens „The Rock“ (Fels der Entscheidung), charakterfest und unbestechlich. Für seine Menschenkenntnis haben wir ihn bewundert und um sein Sozialverhalten beneidet. Nach seinem Tod war es Shirkhan, ebenso genial, obwohl äußerlich ein ganz anderer Typ, der unsere Faszination für diese Rasse

bestätigte. Nach fast 20-jähriger Mitgliedschaft in verschiedenen Kuvasz-Vereinen, fühle ich mich hier in der KVD bisher am Besten aufgehoben und angenommen. Hier wird für die Rasse wirklich engagiert gekämpft und vieles erreicht. Auch habe ich das Gefühl, dass alle in freundschaftlicher Zusammenarbeit das gleiche Ziel verfolgen.

Es macht Sinn und Spaß in der KVD zu sein!

Daher habe ich mit großem Erstaunen die letzte Entwicklung innerhalb der KVD Spitze verfolgt, was mich - als bisher immer nur passives Mitglied - dazu bewegen hat, selber im Rahmen meiner Möglichkeiten aktiv zu werden.

Mit meiner über 40-jährigen Erfahrung als Kauffrau, davon 25 Jahre auch als Lohn- u. Finanzbuchhalterin, habe ich mich daher bei der Mitgliederversammlung, am 21.03.10 in Mülheim, zur Wahl des Kassierers der KVD zur Verfügung gestellt und wurde in dieses Amt gewählt.

Ich bedanke mich für dieses Vertrauen und werde alles dafür tun, die Vereinsgelder, zum Wohle der KVD und unserer geliebten Hunde, zu verwalten. Gemeinsam mit Ronny Herrmann und Martina Lippert als Vorstand, sowie allen anderen Amtsträgern, haben wir uns das Ziel gesetzt, den Sinn und den Spaß in die KVD zurückzuholen und ein freundschaftliches, vertrauensvolles Miteinander zu bewahren.

Wir gehen auch mit vielen neuen Zukunftsideen an den Start!
Lasst Euch überraschen!

Mit besten Grüßen

Angelika Hostert, Shirkhan UK & meine anderen Jung´s Olli, Fly und BamBam



Mitteilungen des neuen geschäftsführenden Vorstandes

Liebe Mitglieder der KVD,

angesichts der Begebenheiten nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21.03.2010 in Mülheim/Ruhr möchten wir Sie kurz über die Sachlage in unserem Verein informieren.

Wir wurden von dieser Mitgliederversammlung, dem obersten Organ unseres Vereins, zum neuen Vorstand gewählt.

Das von dieser Sitzung angefertigte Protokoll sandte der Protokollführer am 25.03.2010 zur Unterschrift an die Sitzungsleiterin. Dieses Protokoll wurde bis heute von der Sitzungsleiterin nicht unterschrieben, was zur Folge hatte, dass der Verein nicht geschäftsfähig war.

Es musste juristische Hilfe in Anspruch genommen werden.

Die bedauerlichen Folgen dieser Situation waren für Sie, liebe Mitglieder, leider auch deutlich zu spüren; unsere Vereinszeitung erscheint später als gewohnt.

Viele Vorarbeiten konnten aber geleistet werden, so ist es unter anderem trotz Hindernissen gelungen, dass sich unser Verein mit einem neuen Internetauftritt unter www.kuvasz-vereinigung-deutschland.de präsentieren kann. Diese Seiten stehen ab sofort zur Verfügung.

Auf Grund dessen beachten Sie bitte auch die neuen E-Mail Adressen unserer Amtsträger, die auf der letzten Umschlagsseite unter „Anschriften“ aufgelistet sind.

Alle Hemmnisse konnten uns nicht davon abhalten nach Vorne zu blicken, für den Verein zu planen und für die Rasse Kuvasz zukunftsorientiert zu agieren.

Doch nur gemeinsam sind wir stark!

Die demokratischen Strukturen der KVD sollen zukünftig von allen gelebt werden und nicht nur auf dem Papier stehen.

Mit Ihren Ideen, Ihren Fragen, Ihrem Engagement verhelfen Sie dem Verein und vor allem der Rasse Kuvasz zu einer neuen Ära.

Ronny Herrmann Martina Lippert Angelika Hostert

Beschlüsse und Neuwahlen der a.o. Mitgliederversammlung der Kuvasz –Vereinigung Deutschland e. V. am 21. 3. 2010 in Mülheim / Ruhr

Der Vorstand hat vorläufige Beschlüsse zur Änderung der Satzung und der Zuchtordnung gefasst, die zur Wirksamwerdung durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden müssen. Die Änderungen sind den Mitgliedern als Anlage zur Einladung zugegangen. Die Versammlung stimmt diesen Änderungen zu, die damit wirksam sind.

Die von F. Bachmann beantragte Entlastung des Vorstandes erfolgt mit folgenden Ergebnissen:

- 1. Vorsitzende** C. Mecking ja 23, nein 10, enthalten 3
2. Vorsitzende M. Lippert ja 35, nein 0, enthalten 1

Kassierer R. Höke verzichtet wegen der nicht erfolgten Prüfung der Kasse auf eine Entlastung und verweist auf seine Vorlagen an den Ehrenrat. Die übrigen Vorstandmitglieder werden gemeinsam entlastet.

Für die Neuwahlen des Vorstandes werden Frank Bachmann als Wahlleiter und K. Bachmann und H. Wölfle als Wahlhelfer bestimmt. Die drei Mitglieder des gesetzlichen Vorstandes werden geheim gewählt, die übrigen offen, wenn nicht im Einzelfall geheime Wahl beantragt wird. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und es liegen 19 Stimmübertragungen vor, insgesamt also 45 Stimmen. Die nachträglich Feststellung, dass zwei Übertragungen wegen fehlender Unterschriften ungültig sind, ist bei den Wahlergebnissen ohne Bedeutung.

Als 1. Vorsitzenden

wird Ronny Herrmann vorgeschlagen Ergebnis:
ja 32, nein 4, enthalten 4

Als 2. Vorsitzende

wird Martina Lippert vorgeschlagen Ergebnis:
ja 32, nein 2, enthalten 6

Als Kassiererin

wird Angelika Hostert vorgeschlagen. Ergebnis:
ja 36, nein 0, enthalten 2, ungültig 2

Zur Hauptzuchtwartin

wird Birgit Roesse gewählt Ergebnis:
ja 30, nein 2, enthalten 6

Für das Zuchtschauwesen wird in Abwesenheit

Eva Mayr vorgeschlagen Ergebnis:
ja 31, nein 0, enthalten 7

Tierschutzbeauftragte bleibt

Sibylle Buhl Ergebnis:
ja 35, nein 0, enthalten 3

Als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit kandidiert in Abwesenheit

Angelika Ollesch Ergebnis:

ja 35, nein 0, enthalten 3

Für die Welpen / Nothundevermittlung kandidieren

Katharina Bachmann und Angelika Herrmann Ergebnis:

K. Bachmann 18 , damit gewählt.

A, Herrmann 10

Enthaltungen 10

Als Referentin für das Ausbildungswesen wird in Abwesenheit**Ursula Buhl vorgeschlagen**

Ergebnis:

ja 33, nein 4, enthalten 1

Alle Gewählten nehmen die Wahl an, die Abwesenden durch vorherige schriftliche oder telefonische Zustimmung.

Die Wahl der Mitglieder des Ehrenrates wird vertagt, da von den Volljuristen aus dem Kreis der Vereinsmitglieder keine Zustimmung zu einer Kandidatur vorliegt.

Wahlleiter F. Bachmann gratuliert allen gewählten Mitgliedern des neuen Vorstandes und wünscht ihnen viel Erfolg und Glück bei der Arbeit für die Kuvasz Vereinigung Deutschland. Den ausscheidenden bisherigen Vorstandsmitgliedern dankt er für die geleistete Arbeit.

Zu Kassenprüfern werden gewählt

Ergebnisse:

Rainer Lippert

ja 31, nein 0, enthalten 7

Frank Bachmann

ja 30, nein 0, enthalten 6

Stellvertretende Kassenprüfer

Ergebnisse:

Angelika Albertin

ja 32, nein 0, enthalten 4

Mario Herrmann

ja 32, nein 0, enthalten 4

Wir danken den Mitgliedern der KVD für die aufgebrachte Geduld und das Verständnis, die in den zurückliegenden Wochen notwendig war, um den Fortbestand des Vereins zukünftig zu gewährleisten.

Der Vorstand

Sommerfest der Landesgruppe Hessen

**Am Sonntag,
den 27. Juni 2010,
11 Uhr in Maintal**



Wir laden ein zu einem Spaziergang und anschließender Stärkung in unserem Garten.

Für Grillgut und Getränke ist gesorgt. Bringt bitte Teller, Bestecke, Gläser und schönes Wetter mit.

Wie immer freuen wir uns über mitgebrachte Salate oder Kuchen.

Gruß Angelika & Ronny

Anmeldung bis zum 21. Juni 2010 an:

Angelika und Ronny Herrmann
Fechenheimerweg 109
63477 Maintal
Telefon: 06109 64964
Fax: 06109 698333
E-mail: herrmann-maintal@t-online.de

SAVE THE DATE! – 18./19. September 2010 – SAVE THE DATE!**KVD-Vereinsieger Ausstellung
Hotel-Restaurant Tannenhof, Rudersdorf**

Wir freuen uns, Euch Termin und Ort für die diesjährige KVD-Vereinsieger Ausstellung ankündigen zu dürfen.
Die Ausstellung findet turnusgemäß dieses Jahr in Nordrhein-Westfalen statt.
Wir haben ein Hotel-Restaurant direkt am Rothaarsteig, mitten im Grünen und ruhig gelegen, ausgesucht.

Die Anschrift:
Hotel-Restaurant Tannenhof
Tannenhof 6, 57234 Wilnsdorf
Telefon: 0 27 37 / 9 11 80
Internet: www.tannenhof-rudersdorf.de



Das Hotel hat nur wenige Zimmer und zeitgleich findet der NRW-Tag in Siegen statt – daher bitte bei Bedarf Zimmer eigenverantwortlich schnell reservieren. Wohnwagen und Wohnmobile können in der Nähe geparkt werden. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten findet Ihr unter www.wilnsdorf.de oder beim MAXI-Autohof (www.maxi-autohof.de) direkt an der Abfahrt Wilnsdorf (A45).



Der Rothaarsteig bietet Wandermöglichkeiten mit tollen Aussichten, stillen Pfaden und Naturerlebnissen. Weitere Informationen unter www.rothaarsteig.de. Natürlich wird es ein schönes Rahmenprogramm geben, dazu in der nächsten Vereinszeitung mehr. Am 18.09.2010 findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, das Richten erfolgt am 19.09.2010.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Sabine Beckmann für die Landesgruppe NRW und das gesamte Organisationsteam

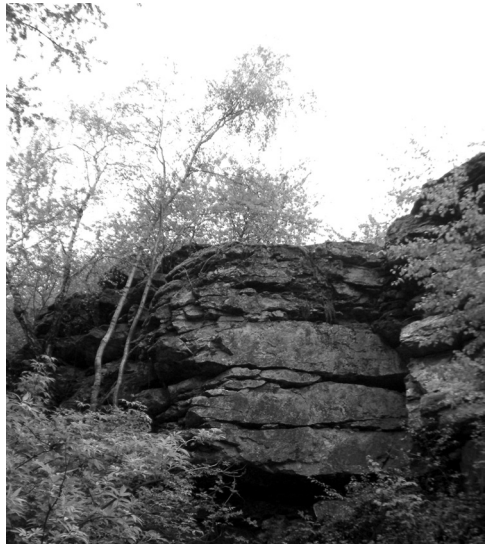


Blick in die Zukunft.....

Achtung Natur pur!

Ab dem Jahr 2011 möchte ich jährlich mit Ihrer/Eurer Hilfe und Teilnahme eine mehrtägige Wandertour planen.

Es handelt sich bei den Wanderungen um Naturerlebnisse pur! Sie sind auf dem Saar-Hunsrück-Steig und den dazugehörigen Traumschleifen vorgesehen. Der Saar-Hunsrück-Steig wurde 2007 eröffnet und erreichte bereits eine TOP – Platzierung bei den Fernwanderwegen. Die Übernachtungsmöglichkeiten ergeben sich im 1. Wanderjahr in der Region Hermeskeil, im nächsten Jahr dann in der Region Idar-Oberstein.



Angedacht hatte ich das Wochenende um Fronleichnam. Mit dem Hinweis auf die Web-Seiten www.saar-hunsrück-steig.de und den dort bezeichneten Traumschleifen will ich Neugierde erwecken. Ausgangspunkt ist der Campingplatz Reinsfeld. Teilnehmer mit eigenem Wohnmobil/Caravan können dort Stellplätze mieten; für Nicht-Camper besteht die Möglichkeit in Mobil-Homes auf dem Platz zu übernachten.

Zur Verfolgung dieser Idee sind mir vorläufige Interessensbekundungen wichtig, um überhaupt einmal zu wissen in welcher Art und Weise ich die Planungen fortsetze. Willkommen sind nicht nur Kuvasz Besitzer – jeder Wanderfreudige mit und ohne Vierbeiner kann teilnehmen.

Erste Rückmeldungen dazu an E-Mail martina.lippert@t-online.de

Auf reges Interesse freue ich mich!

Reiner Lippert

Die Impfung des Hundes

Ein altes, aber immer aktuelles Thema:

Aber dieser Erfolg ist nicht uneingeschränkt belastbar und nicht in allen Regionen und Populationen gleichermaßen ausgebildet. Auch haben viele Erreger ein Reservoir, das zum Beispiel Wildtiere einschließt und in denen der Erreger persistiert. Von diesem Reservoir aus kann er bei direktem Kontakt oder indirekt durch kontaminierte Gegenstände wieder empfängliche Hunde infizieren. Über viele Jahre wurden Impfungen beim Hund in schwer verlaufende Infektionskrankheiten sind beim Hund selten geworden, seuchenhafte Verläufe von Infektionskrankheiten sind nahezu unbekannt geworden. Die klassischen Infektionskrankheiten wie die Staupe oder die Tollwut werden nur noch selten oder überhaupt nicht mehr gesehen. Dies alles ist der Erfolg der konsequenten und regelmäßigen Impfung unserer Hunde. Die Impfung hat sich also als eine sehr wirksame Maßnahme zur Bekämpfung der wichtigsten Infektionskrankheiten etabliert, indem sie die Abwehrmechanismen des Hundes gezielt aktiviert und damit früh in die Vermehrung der Krankheitserreger eingreift und die Ausbildung einer Krankheit bereits verhindern hilft. jährlichen Abständen durchgeführt, und eine frische Auffrischungsimpfung praktisch aller Komponenten war die Voraussetzung für die Teilnahme an Ausstellungen. Hier hat in den letzten Jahren ein Umdenken eingesetzt, und es wird die Impfung des Hundes nach Bedarf, „nach Maß“, gefördert und durchgeführt. Diese neue Philosophie ist in den Impfleitlinien für Kleintiere ausgeführt, die von der Ständigen Impfkommission Veterinär (StIKo Vet) erarbeitet worden ist und die in nunmehr zweiter Auflage allen Tierärzten in Deutschland zugesandt worden ist. Im Folgenden sollen die Prinzipien der Leitlinien vorgestellt werden und wichtige Aspekte erläutert werden. Dies soll die Kommunikation zwischen Tierhalter und betreu. Dies kann einerseits durch sogenannte Antikörper geschehen, die als Eiweißmoleküle frei im Blut und auf den Schleimhäuten vorkommen können. Sie werden von besonderen Zellen gebildet, den sogenannten Plasmazellen, die nach einem Kontakt mit dem Impfstoff aus so genannten B-Zellen hervorgehen. Diese Antikörper erkennen sehr spezifisch den jeweiligen Erreger. Diese Spezifität kann man sich auch zur Unterscheidung einzelner Infektionserreger untereinander zu eigen machen. Diese Antikörper werden vom Muttertier auch in die Milch abgegeben und schützen als sogenannte „maternale“ Antikörper die Jungtiere vor einer Infektion. Diese Antikörper werden aber vom Welpen abgebaut, sodass der Schutz über diesen Mechanismus nur die ersten Lebenswochen abdeckt. indem Tierarzt fördern und den Schutz der Hunde vor Infektionskrankheiten weiter erhöhen.

Was passiert bei einer Impfung?

Eine Impfung resultiert im Idealfall in der Ausbildung einer belastbaren Immunität. Diese Immunität soll bei einem nachfolgenden Kontakt mit dem Krankheitserreger eine Infektion verhindern oder wenigstens die Ausbildung



der Krankheitssymptome verhindern. Der Hund bleibt in jedem Fall gesund. Die Grundlage dieser Wirkung liegt in der Induktion von Abwehrzellen, die den Erreger selbst angreifen und inaktivieren können, oder die von einem Virus infizierte Zelle erkennen und eliminieren können. Die Menge der gebildeten und im Blut nachweisbaren Antikörper korreliert bei vielen Erregern mit dem Schutz gegen diese Erreger. Der Gehalt an Antikörpern wird als Titer bezeichnet und kann im Allgemeinen leicht bestimmt werden. Diese Art der Immunität ist also messbar. Der zweite Arm der Immunität ist die sogenannte zelluläre Immunität. Sie basiert auf der direkten Wirkung von spezifischen Immunzellen auf z. B. virusinfizierte Zellen. Diese Zellen können gezielt abgetötet werden, da sie als virusinfizierte Zellen markiert und dadurch für die Immunzellen identifizierbar werden. Diese Art der Immunität ist sehr leistungsfähig und effizient. Das sie aber nur sehr aufwendig messbar ist, bleibt sie in der Regel verborgen. Die Dauer der erzielten Immunität ist in der Regel begrenzt. Wie lange ein Schutz belastbar ist, hängt entscheidend von dem Impfstoff beziehungsweise von dem Erreger ab. Er kann von wenigen Wochen bis mehreren Jahren andauern. Durch rechtzeitige Wiederholungsimpfungen kann der Impfschutz nahezu beliebig lange aufrechterhalten werden. Die Höhe des Impfschutzes, der Antikörpertiters, lässt sich – in Grenzen – durch mehrfache Impfungen steigern. Diesen Effekt macht man sich bei der Grundimmunisierung (s. u.) durch eine zweimalige Impfung im Abstand von drei bis vier Wochen zunutze. Dieser Effekt ist am stärksten bei inaktivierten Impfstoffen (s. u.) ausgeprägt.

Welche Impfstoffe gibt es?

Aufgrund ihrer Wirkungsweise werden grundsätzlich Lebendvakzinen und inaktivierte Vakzinen unterschieden. Beide Arten sind weit verbreitet und besitzen grundsätzlich eine gute Wirksamkeit. Die Lebendimpfstoffe stellen nichts anderes dar als in ihren krankmachenden Eigenschaften abgeschwächte Erreger. Das heißt, diese Impfviren infizieren den Impfling, vermehren sich in dem Impfling, werden möglicherweise auch ausgeschieden und induzieren eine Immunität, verursachen aber keine Krankheitssymptome. Diese Immunität begrenzt die Infektion und führt zu der Eliminierung des Impfvirus und verhindert zudem eine Infektion oder die Ausbildung von Krankheitssymptomen nach einer Infektion mit einem gefährlichen (Feld) Virus. Mit anderen Worten: Für die Ausbildung einer Immunität ist es unbedingt notwendig, dass das Impfvirus infektiös ist und sich im Impfling vermehrt. Alles, was das Virus inaktiviert, vor der Impfung im Fläschchen (falsche Lagerung) oder nach der Impfung im Hund (z. B. maternale Antikörper), verhindert eine Immunität und macht die Impfung sinnlos. Welpen erfolgt in den Eine erfolgreiche Impfung mit Lebendvakzinen induziert aber in aller Regel eine sehr gute Immunität. Der Grund hierfür liegt in der Induktion von Antikörpern und von einer zellulären Immunität. Lebendimpfstoffe sind weit verbreitet und z. B. bei der Staupeund Parvoviroseimpfung die Impfstoffe der Wahl. Inaktivierte Impfstoffe dagegen sind nicht infektiös, sie vermehren sich nach Impfung nicht in dem Impfling und werden auch nicht ausgeschieden. Das bedeutet, dass die Menge Virus, die in der Impfdosis enthalten ist, auch die Menge ist, gegen die eine Immunantwort ausgebildet werden muss. Es kommt zu keiner Vermehrung im Impfling. Die Immunität basiert (nahezu) ausschließlich auf Antikörpern, eine zelluläre Immunität ist nicht zu erwarten. Dadurch ist die Immunität in der Regel auch von kürzerer Dauer und kann durch Wiederholungsimpfungen leichter aufgefrischt oder sogar gesteigert werden. Eine zweite Impfung drei Wochen nach der ersten Impfung führt in der Regel zu einem höheren und länger andauernden Antikörperspiegel, was bei der Grundimmunisierung ausgenutzt wird (s. o.). Eine andere Einteilung der Impfstoffe, die in den Impfleitlinien aufgegriffen wurde, beschreibt Core und NonCore Vakzinen. Sie beschreibt nicht den Wirkmechanismus einer Vakzine, sondern ihre Bedeutung im Rahmen der Impfung eines Hundes. Sie gibt an, ob eine Impfung für einen Hund immer notwendig ist oder nur unter bestimmten Bedingungen, in bestimmten Situationen notwendig und sinnvoll ist. Core Vakzinen sind also gegen solche Erreger gerichtet, gegen die jeder Hund zu jeder Zeit geschützt sein sollte.

Dies betrifft solche Erreger, die im Hund eine schwere, tödlich verlaufende Krankheit verursachen können, wie das Parvovirus oder das Staupevirus, oder die im Menschen eine tödlich verlaufende Krankheit verursachen, wie das Tollwutvirus. NonCore-Vakzinen sind grundsätzlich nicht weniger wichtig.

Sie sind aber nicht für jeden Hund gleich wichtig. Sie sollten nur geimpft werden, wenn der Hund auch tatsächlich mit dem Erreger konfrontiert wird. Hierzu gehören zum Beispiel die Impfungen gegen den Zwingerhusten, die nur notwendig ist, wenn der Hund auf Ausstellungen, in der Ausbildung oder in Hundepensionen mit anderen Hunden unbekannter Herkunft und damit potenziellen Virusträgern zusammenkommt.

Die Core und Noncorevakzinen

Beim Hund sind in der Tabelle 1 zusammengefasst.

Core-Komponenten:

Staupe

Parvovirose Zwingerhusten

tollwut Borreliose

leptospirose Canines Coronavirus

Hepatitis contagiosa canis Canines Herpesvirus

(HCC, ansteckende Leberentzündung)

Die neue Philosophie der Impfleitlinien für Kleintiere sieht eine Impfung nach Bedarf vor.

Non-Core:

Komponenten Tel.: 07805-5088

ZwingerhustenK Borrelioseynol Canines Coronavirusogi

Canines Herpesviruse

Wie und gegen was soll geimpft werden?

Je nach dem Zeitpunkt der Impfungen werden die Grundimmunisierung und die Wiederholungsimpfungen unterschieden. Von außerordentlicher Wichtigkeit für das spätere Leben ist für den Welpen die Grundimmunisierung. Sie legt den Grundstein für eine belastbare Immunität des Hundes gegen die wichtigsten Infektionskrankheiten. Daher ist auf eine vollständige Grundimmunisierung des Welpen unbedingt zu achten. Die Grundimmunisierung der Welpen erfolgt in den ersten zwei Lebensjahren. Beginnend mit einem Lebensalter von acht Wochen, werden die Welpen dreimal bis zum Alter von 16 Wochen geimpft. Diese häufige Impfung ist notwendig, da die Welpen durch Antikörper der Mütter, die sie über die Milch in den ersten zwei Lebenstagen aufnehmen, geschützt sind. Diese Antikörper schützen den Welpen gegen die verschiedensten Krankheitserreger, werden aber im Laufe der ersten Lebenswochen abgebaut. Da sie jedoch den Erfolg einer Impfung stören können, gilt es also einen Zeitpunkt zu finden, an dem einerseits diese Antikörperspiegel schon so niedrig sind, dass sie eine Impfung nicht mehr behindern, andererseits aber muss die Impfung so früh wie möglich erfolgen, damit der Hund nur einen minimalen Zeitraum ungeschützt ist. Dieser Zeitraum wird als „immunologischen Lücke“ bezeichnet. Dies ist eine etwas unglücklich gewählte Bezeichnung, da die Welpen zum Zeitpunkt der Geburt bereits ein voll entwickeltes Immunsystem haben, das „lückenlos“ arbeitet. Die daher besser als „kritische Phase“ zu bezeichnende Zeitspanne ist die Phase, in der der Welpen die passiv aus der Muttermilch aufgenommenen maternalen Antikörper so weit abgebaut hat, dass sie ihn nicht mehr vor einer Infektion schützen können. Diese geringe Restmenge an Antikörpern kann aber trotzdem noch die Impfung stören. Der richtige Zeitpunkt der Impfung hängt also entscheidend von der Höhe der mit der Muttermilch aufgenommenen Antikörper ab, und einer Immunantwort der Welpen nach Impfung mit herkömmlichen Vakzinen ist praktisch erst mit dem Verschwinden der maternalen Antikörper möglich. Da einem Welpen nicht anzusehen ist, wie hoch die maternalen Antikörperspiegel sind, hat es sich bewährt, mehrfach zu impfen, um auf jeden Fall einen Zeitpunkt zu treffen, an dem der Welpen keine

maternalen Antikörper mehr aufweist. Dies ist für die meisten Welpen nach acht und zwölf Wochen erreicht. Man muss jedoch davon ausgehen, dass etwa 10 % der Welpen mit zwölf Wochen immer noch so hohe maternale Antikörpertiter aufweisen, dass eine Impfung behindert wird. Hier zeigt erst die Impfung mit 16 Lebenswochen die gewünschte Wirkung. Daher sollte die Immunisierung der Welpen im ersten Lebensjahr erst mit 16 Wochen beendet werden. Der zweite Teil der Grundimmunisierung im zweiten Lebensjahr mit etwa 15 Monaten ist notwendig, um die erreichten Titer zu halten oder gar zu erhöhen. Erst nach dieser Impfung ist die Grundimmunisierung abgeschlossen. Danach dient die Impfung der Aufrechterhaltung der Immunität. Hier unterscheiden sich die verschiedenen ImpfkompONENTEN. Gegen einige Komponenten wie das Parvovirus, das Staupevirus oder das Tollwutvirus ist die Immunität lang dauernd. Hier muss nur in größeren Intervallen nachgeimpft werden. Da die Immunität gegen diese Erreger viele Jahre anhält, ist die Empfehlung, alle drei Jahre eine Auffrischungsimpfung vorzunehmen, ausreichend. Andere Erreger wie die Leptospirenbakterien bewirken nur eine kurzzeitige Immunität. Hier muss unbedingt in jährlichen Abständen geimpft werden, um die Immunität auf einem schützenden Stand zu halten. Im Folgenden sind die Grundimmunisierung und ein Vorschlag für Wiederholungsimpfungen zusammengestellt.

Grundimmunisierung:

Alle Impfungen in den ersten beiden Lebensjahren,
d. h. im Alter von

8 Lebenswochen: HCC, Leptospirose,
Parvovirose, Staupe

12 Lebenswochen: HCC, Leptospirose,
Parvovirose, Staupe, Tollwut

16 Lebenswochen: HCC, Parvovirose,
Staupe, Tollwut

15 Lebensmonaten: HCC, Leptospirose, Parvovirose,
Staupe, Tollwut

Wiederholungsimpfungen:

Leptospirose: jährliche Wiederholungsimpfungen
(in Endemiegebieten häufiger)

HCC, Parvovirose, Staupe: Wiederholungsimpfungen
ab dem 2. Lebensjahr in dreijährigem
Rhythmus sind ausreichend.

Tollwut: In Deutschland gelten seit Änderung
der Tollwutverordnung vom 20. 12. 2005
die in den Packungsbeilagen genannten
Wiederholungsimpftermine.

Neben den CoreKomponenten
gibt es auch

verschiedene NonCoreKomponenten.

Das sind Impfstoffe, die Erreger enthalten, die eine Krankheit verursachen, aber aufgrund ihrer Verbreitung oder Biologie nicht jeden Hund gefährden. Daher müssen auch nur die Hunde geimpft werden, die Kontakt mit diesen Erregern haben. Ein Beispiel für eine solche Komponente ist das canine Herpesvirus. Dieses Virus kann in seltenen Fällen die neugeborenen Welpen infizieren und unter bestimmten Bedingungen eine schwere Infektionskrankheit mit einem plötzlichen Welpentod („Welpensterben“) verursachen. In erwachsenen Hunden ist dieses Virus völlig harmlos. Da das Virus aber wie das Herpes simplex Virus des Menschen eine lebenslange Infektion verursacht, kann eine infizierte Hündin das Virus während des Geburtsvorganges auf die Welpen übertragen. Daher kann es sinnvoll sein, diese Hündinnen vor der Geburt zu impfen, um die Gefahr der Übertragung des Virus zu minimieren. Ein anderes Beispiel stellt die Borrelioseimpfung dar. Dieses Bakterium wird ausschließlich durch infizierte Zecken übertragen. Ohne Zecken kann der Hund nicht infiziert werden.

Wenn ein Hund keine Zecken trägt, ist eine Infektion ausgeschlossen. Da eine Zecke wenigstens 24 Stunden saugen muss, bevor das Bakterium übertragen wird, kann das Absammeln von Zecken die Übertragung verhindern. Eine wirksame Zeckenprophylaxe verhindert also verlässlich die Borrelioseinfektion. Nur wenn das nicht gewährleistet werden kann, muss eine Impfung von Hunden gegen die Borreliose erwogen werden. Diese beiden Beispiele zeigen, dass die Impfung des Hundes eine individuelle Entscheidung ist. Nur die Komponenten, die für den einzelnen Hund notwendig sind, sollten auch geimpft werden. Obwohl die Nebenwirkungen der Impfung außerordentlich selten sind, sind sie nicht vollständig auszuschließen. Daher sollte grundsätzlich jede unnötige Impfung vermieden werden. Welche Impfung für den einzelnen Hund sinnvoll und notwendig ist, kann nur der betreuende Tierarzt entscheiden. Er kennt den Hund, er kennt die Seuchensituation in der Region, und er kennt die Nutzung und Reiseaktivität des Hundes. In einem jährliche Impfgespräch kann er den Tierhalter beraten und gemeinsam mit ihm einen sinnvollen Impfplan erstellen. Dies garantiert den bestmöglichen Schutz für den Hund und konsequent durchgeführt für die Population.

Weitere Informationen
Prof. Dr. Uwe Truyen
Institut für Tierhygiene und Öffentliches
Veterinärwesen
Zentrum für Veterinary Public Health
Veterinärmedizinische Fakultät
Universität Leipzig
An den Tierkliniken 1, 04103 Leipzig
tel.: +49 3 41 97 38-150
Fax +49 3 41 97 38-198
e-Mail: truyen@vmf.uni-leipzig.de

Quelle: Unser Rassehund 12/09 Offizielles Magazin des VDH

„Jogis Jungs“

Wir bereiten uns auf die Fußballweltmeisterschaft vor



mit Fußballspielen



Gebisstraining



Trampolinspringen



und mit viel Beschaulichkeit

Schicken Sie der Redaktion Ihre Fotos, wie Sie sich mit Ihrem Kuvasz auf die Fußballweltmeisterschaft vorbereiten.

Duna Viharsarki Betyárüző



Die Hündin Viharsarki Betyárüző Duna (*02.05.2008)
hat am Osterwochenende in Miskolc, Ungarn an beiden Tagen der Doppel-
CACIB Ausstellung den ersten Platz unter den Hündinnen erzielt und somit den
Titel des
Hungarian Champion 2010 erworben.

Verfasser: A.Krebs

Zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir der Hündin "Viharsarki Betyárüző Duna"
und ihrer Besitzerin Andrea Krebs!

Der Vorstand

News der Zuchtbuchstelle

Deckmeldung

In der Zuchtstätte“ vom Lerchenhübel“

Gerd Klemm, Pappelallee 228a, 09599 Freiberg
deckte der Rüde
„Ariko vom treuen Herzen“,
VDH-KVD 997/06, HD-A, prcd-PRA-Normal
die Hündin
„Hun-Zazholm Illem“,
MET. Ku. 7529/05, HD-C2, prcd-PRA Carrier
am 04.12.2009
Hündin ist leider leergeblieben

In der Zuchtstätte“ vom Lerchenhübel“

Gerd Klemm, Pappelallee 228a, 09599 Freiberg
deckte der Rüde
„Ariko vom treuen Herzen“,
VDH-KVD 997/06, HD-A, prcd-PRA-Normal
die Hündin
„Hun-Zazholm Illem“,
MET. Ku. 7529/05, HD-C2, prcd-PRA Carrier
am 14.05.2010

DOK-Augenuntersuchung bescheinigt für 12 Monate

Money Penny von den großen Strolchen
KuZ 12409
Untersuchung vom: 22.03.2010
Eigentümer: Melani Best
Befund: Membrana Pupillaris Persistens (MPP)

Dukat vom reinen Kristall
ZB.-Nr.: KuZ 12369
Untersuchung vom: 14.05.10
Eigentümer: Angelika Happ
z.Zt.: frei von allen erblichen Augenkrankheiten

HD / OCD - Röntgenergebnis

Viharsarki Betyárüzö Duna HD-B / OCD-frei
MET.Ku.8148/08

Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz

Name / Eigentümer Todesursache	WT/verst. am
Alisha von der Frankenhöhe H VDH-KVD R147 Rainer Braumandl Gehirntumor	29.07.1997 09.06.2009
Biko von der Augenweide R VDH-KVD R193/99 Dietmar Wanke Tumor	24.08.1999 15.11.2009
Barat von der Augenweide R VDH-KVD R191/99 Dr. Edmund Sandermann Knochenkrebs	24.08.1999 14.02.2010

Neue Mitglieder !

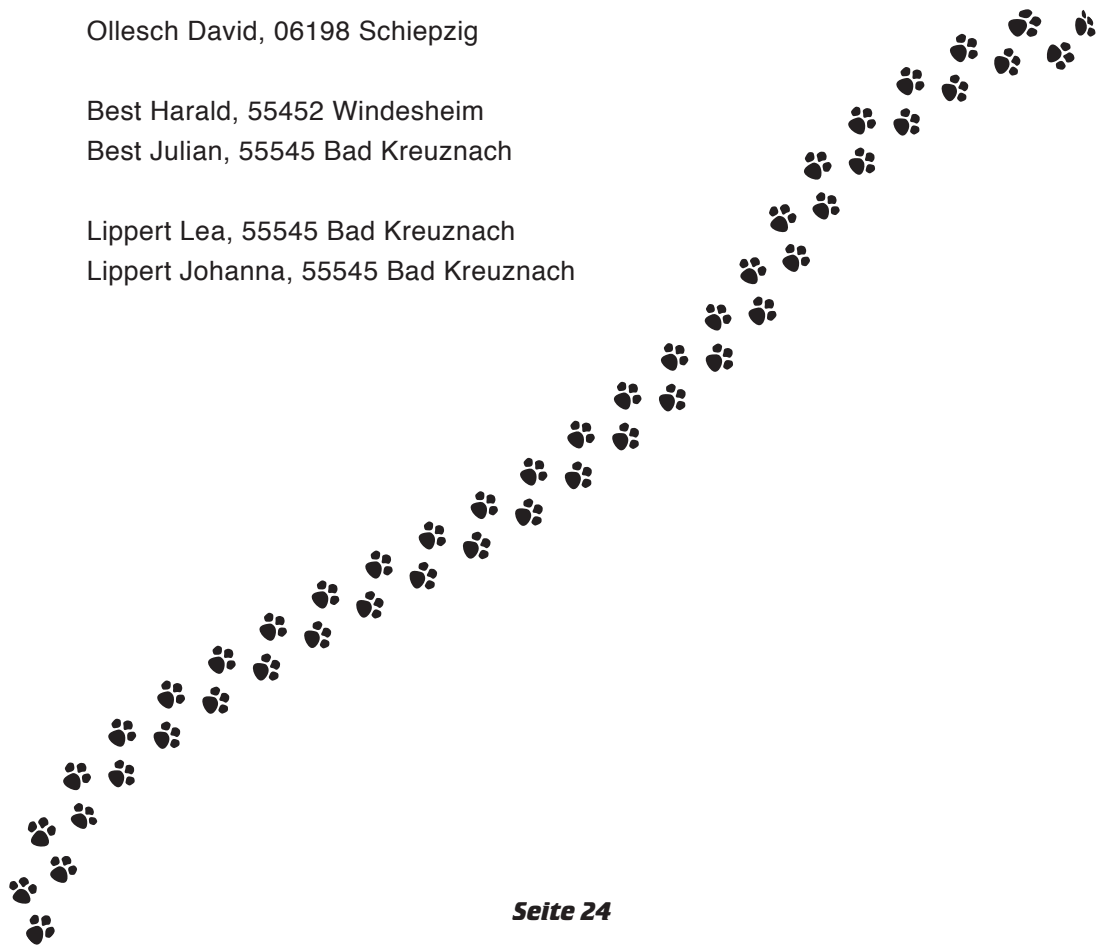
Antrag auf Mitgliedschaft in der KVD haben gestellt:

Kohl Stephan, 47533 Kleve
Kohl Astrid, 47533 Kleve
Kohl Felix, 47533 Kleve
Kohl Julia, 47533 Kleve
Kohl Sophia, 47533 Kleve
mit Fijell aus dem tiefen Westen

Ollesch David, 06198 Schiepzig

Best Harald, 55452 Windesheim
Best Julian, 55545 Bad Kreuznach

Lippert Lea, 55545 Bad Kreuznach
Lippert Johanna, 55545 Bad Kreuznach



Ausstellungen 2010

Die entsprechenden Meldegebühren finden Sie aus postalischen Gründen auf der vorletzten Seite – an den fett gedruckten Tagen wird die F.C.I. Gruppe 1 (u.a. Kuvasz) gerichtet!

Bremen 31. Juli/01. August 2010

Sonderschau: KfUH
(Internationale Ausstellung)

Zuchtrichter: Dr. H. Auernhammer

1. Meldeschluss 30. Mai 2010
2. Meldeschluss 20. Juni 2010

Ausstellungsleitung:

Hannelore Marx, Rossinistr. 13, 49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61/55 27

Meldepapiere: s. Ausstellungsleitung
Infos: www.vdh-weser-ems.de,
Kontakt: 1.vorsitz@vdh-weser-ems.de

Bankverbindung

BLZ: 29080010 (Bremer Bank)
Kto-Nr.: 0281792501,
Kto.-Inh.: VDH-Landesverband Weser-Ems e.V.

01. August 2010 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 30. Mai 2010
2. Meldeschluss 20. Juni 2010

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 30. Mai 2010
2. Meldeschluss 20. Juni 2010

**Ludwigshafen 07./08. August 2010
(Internationale Ausstellung)**

1. Meldeschluss 09. Juni 2010
2. Meldeschluss 30. Juni 2010

Ausstellungsleiter:

Herbert Klemann, Hammerhof 10, 67308 Albisheim
Tel.: 02 31/5 65 00-0, Fax: 59 24 40

Meldepapiere: VDH Service GmbH, Postfach 10 41 54,
44041 Dortmund

Infos: www.vdh-rheinland-pfalz.de

Kontakt: meldungen-ludwigshafen@vdh.de

BLZ: 440 501 99 (Stadtsparkasse Dortmund)

Kto-Nr.: 00 11 66 816,

Kto.-Inh.: VDH Service GmbH Ludwigshafen
IBAN DE62440501990281011502
BIC (SWIFT) DORTDE33

**Leipzig 21./22. August 2010
(Internationale Ausstellung)**

Sonderschau: KfUH

Zuchtrichter: Hr. Dr. M. Urosevic (SR)

1. Meldeschluss 23. Juni 2010

2. Meldeschluss 14. Juli 2010

Ausstellungsleitung:

VDH Service GmbH, Postfach 10 41 44,
44041 Dortmund
Tel.: 02 31 /5 65 00 – 0
Fax: 02 31 / 59 24 40

Meldepapier: s. Ausstellungsleitung

Infos: www.vdh.de

Kontakt: meldungen-leipzig@vdh.de

BLZ: 440 501 99 (Stadtsparkasse Dortmund)

Kto-Nr.: 1170309

Kto.-Inh.: VDH Service GmbH
IBAN DE93440501990001170309
BIC (SWIFT) DORTDE33

21. August 2010 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 23. Juni 2010
2. Meldeschluss 14. Juli 2010

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 23. Juni 2010
2. Meldeschluss 14. Juli 2010

**Rostock 09./10. Oktober 2010
(Internationale Ausstellung)**

Sonderschau: KfUH
Zuchtrichter: Hr. Pohling

1. Meldeschluss 11. August 2010
2. Meldeschluss 1. September 2010

Ausstellungsleiter:

Peggy Rewitz, Am Storchennest 15, 18184 Tschendorf
Tel.: 02 31/5 65 00-0, Fax: 59 24 40

Meldepapiere: VDH Service GmbH, Postfach 10 41 54,
44041 Dortmund, Tel: 02 31 / 5 65 00-0, Fax: 59 24 40

Infos: www.vdh-lv-mv.de
Kontakt: meldungen-rostock@vdh.de

BLZ: 440 501 99 (Stadtsparkasse Dortmund)
Kto-Nr.: 281 014 315
Kto.-Inh.: VDH Service GmbH Rostock
IBAN DE62440501990281014315
BIC (SWIFT) DORTDE33

**VSA - KVD Vereinssieger Ausstellung 19. September
57234 Willensdorf, Tannenhof 6**

Zuchtrichter: Herr Walter Schicker

1. Meldeschluss: 05. September 2010



Sonderleitung:

**DR.Sabine Beckmann, Achenbacher Straße 174,
57072 Siegen,
Tel.: 0171-5349006
beckmann@kuvasz-vereinigung-deutschland.de**

Meldepapiere von und an:

**Martina Lippert, Langenlonsheimer Str. 5,
55545 Bad Kreuznach,
Tel.: 0671 45313
lippert@kuvasz-vereinigung-deutschland.de**

**Dortmund .-17. Oktober 2010
(Internationale Ausstellung)**

Sonderschau: KfUH

Zuchtrichter: Hr. H. Auernhammer

1. Meldeschluss 18. August 2010
2. Meldeschluss 08. September 2010

Ausstellungsleitung:

VDH Service GmbH, Postfach 10 41 44, 44041 Dortmund,
Tel.: 02 31 /5 65 00 – 0
Fax: 02 31 / 59 24 40

Meldepapiere: s. Ausstellungsleitung
Infos: www.vdh.de
Kontakt: meldungen-dortmund@vdh.de

BLZ: 440 501 99 (Stadtsparkasse Dortmund)
Kto-Nr.: 1170309
Kto.-Inh.: VDH Service GmbH
IBAN DE93440501990001170309
BIC (SWIFT) DORTDE33

16. Oktober 2010 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 18. August 2010
2. Meldeschluss 08. September 2010

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 18. August 2010
2. Meldeschluss 08. September 2010

**Stuttgart 23./ 24. Oktober 2010
(Internationale Ausstellung)**

Sonderschau: KfUH

Zuchtrichter: Fr. A. Thomassen (S)

1. Meldeschluss 23. Juni 2010

2. Meldeschluss 14. Juli 2010

Ausstellungsleitung:

Ulrich Reidenbach, Robert-Koch-Str. 23, 71665 Vaihingen

Meldepapiere: Sylvia Bort, Gutachstr. 19, 71069 Sindelfingen

Tel.: 0 70 31/ 26 72 33 Fax: 26 64 86

Infos: www.vdh-bw.de

Kontakt: landesverband@vdh.de

BLZ: 440 501 99 (Stadtsparkasse Dortmund)

Kto-Nr.: 1170309

Kto.-Inh.: Landesverband Baden-Württemberg

IBAN DE84603501300000027153

BIC (SWIFT) SOLADES1BBL

23. Oktober 2010 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 10. September 2010

2. Meldeschluss 24. September 2010

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 10. September 2010

2. Meldeschluss 24. September 2010

**Hannover 30./31. Oktober 2010
(Internationale Ausstellung)**

Zuchtrichter:

N. Røling

Sonderschau: KfUH

1. Meldeschluss 01. September 2010

2. Meldeschluss 22. September 2010

Ausstellungsleiter:

Jochen Rissmann, Schmiedestr. 5, 30159 Hannover

Tel.: 02 31/5 65 00-0, Fax: 59 24 40

Meldepapiere: VDH Service GmbH, Postfach 10 41 54, 44041 Dortmund

Tel: 02 31 / 5 65 00-0, Fax: 59 24 40

Infos: www.izh-hannover.de

Kontakt: hundefreunde.hannover@t-online.de

BLZ: 440 501 99 (Stadtsparkasse Dortmund)

Kto-Nr.: 281 004158

Kto.-Inh.: VDH Service GmbH Hannover

IBAN DE82440501990281004158

BIC (SWIFT) DORTDE33

**Kassel 11./12. Dezember 2010
(Internationale Ausstellung)**

Sonderschau: KfUH

Zuchtrichter: Hr. H. Auernhammer

1. Meldeschluss 18. Oktober 2010
2. Meldeschluss 08. November 2010

Ausstellungsleitung:

Reinhard Jakob, Eisenhammerstr 27, 34123 Kassel

Meldepapiere: Ingrid Hain, Biedenkopf Str. 19, 35713 E.-Simmersbach,
Tel.: 0 27 74/92 17 98. Fax: 92 17 99Infos: www.vdh-lv-hessen.deKontakt: IngridHain@t-online.de

BLZ: 516 915 00 (Volksbank Herborn-Eschenburg)

Kto-Nr.: 5607701

Kto.-Inh.: VDH Landesverband Hessen, Ingrid Hain

IBAN DE07516915000005607701

BIC (SWIFT) GEN0DE51HER

11. Dezember 2010 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 18. Oktober 2010
2. Meldeschluss 08. November 2010

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss 18. Oktober 2010
2. Meldeschluss 08. November 2010

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. Neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unsere Leiterin der Geschäftsstelle Frau Krebs. Im Internet finden Sie den Neutralen Meldeschein zum ausdrucken unter: www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Kuvasz Klubaussstellung 2010

Der MEOE Hungária Kuvasz Klub veranstaltet 2010 seine Klubaussstellung in Rátót im Park des Széll Kálmán Schlosses. Die Ausstellung findet am Sonntag, den 03.10.2010 statt. Wir bitten alle Kuvaszliebhaber und Interessenten, unsere Veranstaltung zu beehren!

Programm der Ausstellung:
02.10.2010 /Samstag/ Ankunft, Besetzung der Unterkunft, freundliches Gespräch

03.10.2010 /Sonntag/ Klubaussstellung, wertvolle und niveauvolle Siegerehrung, kostenlose Speisen, am Abend offizieller Empfang.

04.10.2010 /Montag/ Fachtagung: 30-40minütige Vorträge renommierter Referenten über die Zukunft des Kuvasz, über Zuchtziele, gemeinsames Mittagessen

Referenten:

Agi Hejja (USA), Sergej Ivanov (Russland), Dick Koster (Holland), N.N. (Deutschland), Soós Attila (Ungarn), Pischoff Ferenc (Ungarn), Juhász József (Ungarn)

Meldestelle:

Hungária Kuvasz Klubkiállítás, z. Hd. Herrn Attila Horváth, Ady Endre út 13., H-9951 Rátót, UNGARN Informationen,

Zimmerreservierung:

Hr. Attila Horváth, E-Mail: csukatoni@gmail.com Tel: +36-70/322-6235. Ausländische Aussteller haben die Möglichkeit, die Meldegebühr vor Ort zu entrichten. Richter: Dr. Péter Hudák und Imre Géczy internationale FCI Richter. Während der Ausstellung findet eine Körung statt. Anmeldung vor Ort.

Richter:

József Juhász internationaler FCI Richter, Ferenc Pischoff internationaler Richter für Hirtenhunde als Arbeitshunde.



Meldegebühren Zuchtschauen 2010

Zuchtschau:	1. Meldeschluss	2. Meldeschluss
Bremen IRA	45,- Euro	50,- Euro
Bremen Nat.	35,- Euro	40,- Euro
Bremen Kombi	75,- Euro	85,- Euro
Ludwigshafen	40,- Euro	50,- Euro
Leipzig IRA	40,- Euro	55,- Euro
Leipzig Nat.	30,- Euro	40,- Euro
Leipzig Kombi	65,- Euro	90,- Euro
Rostock	40,- Euro	50,- Euro
Dortmund IRA	45,- Euro	60,- Euro
Dortmund Nat.	30,- Euro	40,- Euro
Dortmund Kombi	70,- Euro	55,- Euro
Stuttgart IRA	45,- Euro	55,- Euro
Stuttgart Nat.	35,- Euro	45,- Euro
Stuttgart Kombi	70,- Euro	90,- Euro
Hannover	45,- Euro	55,- Euro
Kassel IRA	45,- Euro	55,- Euro
Kassel Nat.	45,- Euro	45,- Euro
Kassel Kombi	70,- Euro	90,- Euro

KVD VSA:

Zwischen, Offene und Champion – Klasse 25,- Euro

Jugend und Veteranen – Klasse 15.-Euro

Schnuller-Klasse – kostenfrei

Meldegebühr Kuvasz Klubausstellung 2010 (Ungarn):

für MEOE Klubmitglieder aus dem Ausland: 20,- Euro

für alle anderen: 40,- Euro

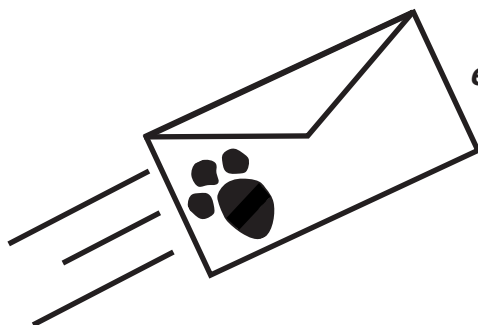
Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60,- Euro pro Jahr
Vollmitglieder	48,- Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12,- Euro pro Jahr
Aufnahmegebühr	5,- Euro einmalig

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Landbank Horlofftal e.G. (BLZ: 518 616 16)
Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW
IBAN : DE94 5186 1616 0000 1667 74



**Die nächste
UK-Ausgabe 03/2010
erscheint voraussichtlich
am 04. August 2010**

**Redaktionsschluss
ist am 10. Juli 2010**

**Lichtblicke für den Kuvasz
Kto. Nr.: 100 166 774
BLZ: 518 616 16
Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



A n s c h r i f t e n

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
Fax: 0 61 09 - 69 8333
herrmann@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonshheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0671 - 92002953
lippert@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Kassiererin
Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
02584 – 934400
hostert@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Geschäftsstelle
Andrea Krebs
63477 Maintal
Langwiese 22
06190 – 5035838
06190 – 5035839
krebs@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Referent für das
Ausbildungswesen
Ursula Buhl
Am Röderberg 27
63477 Maintal
Tel.: 0 61 81 - 44 11 71
buhl@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Welpen- / Nothundevermittlung,
Jugendarbeit
Katharina Bachmann
Gehenhammer 1
92697 Georgenberg
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
bachmann@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Tierschutzbeauftragte
Sibylle Buhl
Am Röderberg 27
63477 Maintal
Tel.: 0 61 81 - 44 11 71
buhl@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle
Melani Best
Kreuznacher Straße 25
55452 Windesheim
Tel.: 0 67 07 - 66 66 59
best@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Hauptzuchtwartin
Birgit Roese
Westrandweg 10
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 - 54 67 58
roese@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Zuchtwarte
Frank Bachmann
Gehenhammer 1
92697 Georgenberg
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
bachmann@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Bodo Berg
Blücherstr. 47
45472 Mülheim/Ruhr
Tel.: 0 208 - 37 640 41

Eva Mayr
siehe

Referentin für das Zuchtschauwesen

Carola Mecking
Parkstraße 4
45478 Mülheim-Ruhr
Tel.: 0 208 – 598040
Fax: 0 208 – 589284
mecking@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 46 95 98 10
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Referent für
Öffentlichkeitsarbeit
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
06198 Schipzig
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
ollesch@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Werbemittel
siehe
1.Vorsitzender

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Referentin für das Zuchtschauwesen

Eva Mayr
Argusweg 21
44227 Dortmund
Tel.: 0 231 - 61 05 410
Fax: 0 231 - 61 05 411
Mobil: 0173 7029627
mayr@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/ Bran-
denb./MeckVorp./Thüringen
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
klemm@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein
N.N.

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 0 171 - 53 490 06
beckmann@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
- siehe 2. Vorsitzende -

Hessen
siehe
1. Vorsitzender

Baden-Württemberg
Katharina Bachmann (komm.)
- siehe LG Bayern -

Bayern
Katharina Bachmann (komm.)
Gehenhammer 1
92697 Georgenberg
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
bachmann@

kuvasz-vereinigung-deutschland.de